



Foto: Markus Scholz

Aktion am 6. Dezember 2007 in Hamburg: Die Beschäftigten der Kfz-Betriebe und Werkstätten werden über die Tarifrunde informiert.

FORDERUNGEN FÜR HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN BESCHLOSSEN

Kfz-Handwerk vor harter Tarifrunde

Fünf Prozent mehr Geld ab 1. März 2008 fordert die IG Metall Küste für die Kfz-Beschäftigten in Hamburg und Schleswig-Holstein. Außerdem sollen die von den Arbeitgebern gekündigten Manteltarifverträge unverändert wieder in Kraft gesetzt werden. Um diese Ziele durchzusetzen, müssen sich die Kfz-Arbeitnehmer jetzt auf einen harten Tarifkonflikt vorbereiten.

»Angesichts der dramatisch gestiegenen Lebenshaltungskosten und der steigenden Produktivität in der Branche sind fünf Prozent angemessen«, erläuterte der Verhandlungsführer der IG Metall Küste, Wolfgang Lorenz, die Forderung für die Kfz-Beschäftigten.

Mitglieder der IG Metall-Tarifkommission wiesen darauf

hin, dass die Beschäftigten im Kfz-Handwerk durch die geringen Tarifierhöhungen der letzten Jahre netto immer weniger Geld zur Verfügung hätten: »Jetzt sind wir endlich wieder mit einer angemessenen Erhöhung dran.«

Die IG Metall warnte die Kfz-Arbeitgeber vor einer Zuspitzung des Tarifkonflikts durch

Forderungen, wie sie die Hamburger Arbeitgeber stellen: Längere Arbeitszeiten gänzlich ohne Lohnausgleich, Lohnkürzungen sowie der weitere Abbau tariflicher Ansprüche und sozialer Leistungen sind deren Hauptziele. Die Folge wären weitere Einkommensverluste sowie die Vernichtung von Arbeitsplätzen.

»Wer Öl ins Feuer gießt, trägt nicht zur Lösung, sondern zur Eskalation bei«, sagt Wolfgang Lorenz und fordert die Arbeitgeber zu konstruktiven, ergebnisorientierten Verhandlungen auf. ■

Volker Hermsdorf

► www.igmetall-kueste.de
→ Tarif/Kfz-Handwerk

Verhandlungserfolg nach Warnstreiks in Mecklenburg-Vorpommern

Mehr Geld und Wiederinkraftsetzung der Tarifverträge für die Beschäftigten von Mercedes Benz und MAN-Truck & Bus GmbH.



Warnstreik am 4. Dezember 2007

Nach Warnstreiks im Dezember brachte die dritte Verhandlung am 14. Januar 2008 endlich den Durchbruch im Tarifkonflikt für die Beschäftigten der Firmen Mercedes Benz und MAN-Truck & Bus GmbH in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Verhandlungsergebnis sieht vor, dass alle nachwirkenden Tarifverträge (wie zum Beispiel der Manteltarifvertrag) rückwirkend ab 1. Oktober 2007 unverändert wieder in Kraft gesetzt werden.

Die Löhne und Gehälter sollen rückwirkend ab 1. Oktober 2007

sowie ab 1. Februar 2008 und ab 1. Februar 2009 um jeweils 2,5 Prozent und vom 1. Januar bis zum 31. März 2010 (Ende der Laufzeit) um noch einmal zwei Prozent erhöht werden.

Auch die Ausbildungsvergütungen werden angehoben.

Keine Stimme den Nazis

Vor der Bürgerschaftswahl am 24. Februar mobilisiert in Hamburg ein breites Bürgerbündnis gegen Parteien der extremen Rechten.

Unter dem Motto »Keine Stimme den Nazis« hat das Hamburger Bündnis gegen Rechts zur Bürgerschaftswahl am 24. Februar eine Unterschriftenkampagne initiiert. Damit soll in der Stadt ein Klima geschaffen werden, in dem Politiker von DVU oder von anderen rechtspopulistischen Parteien nicht gewählt werden.

Das Bündnis fordert alle Bürger auf, sich an dieser Kampagne zu beteiligen. Zu den Erstunterzeichnern gehören zahlreiche Persönlichkeiten aus den Berei-

chen Wissenschaft, Kultur, Kirche und Gewerkschaften. Hunderte von Hamburgerinnen und Hamburgern haben den Aufruf bereits mit ihrer Unterschrift unterstützt.

Auf einer ständig aktualisierten Homepage informieren die Initiatoren über aktuelle Vorfälle, Entwicklungen und antifaschistische Aktionen im gesamten norddeutschen Bereich. ■

► www.keine-stimme-den-nazis.org



Rassismus ist verfassungswidrig

Mecklenburg-Vorpommern ändert seine Landesverfassung.

Mit einer Ergänzung der Landesverfassung hat der Schweriner Landtag am 14. November 2007 die »Verbreitung rassistischen Gedankenguts« als »verfassungswidrig« geächtet.

Das Landesparlament hat damit zumindest teilweise dem Anliegen von über 17 000 Bürgerinnen und Bürgern entsprochen, die mit ihrer Unterschrift die Volksinitiative »Für ein tolerantes und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern« unterstützt haben. Ziel der Initiative war die Verankerung einer antifaschisti-

schen Klausel als Staatsziel in der Landesverfassung.

Nach einer im Herbst 2007 veröffentlichten Umfrage gibt es in der Bevölkerung Mecklenburg-Vorpommerns darüber hinaus eine breite Mehrheit für ein Verbot der neofaschistischen NPD. Für ein NDP-Verbot sind 76 Prozent der Wählerinnen und Wähler des Landes. Dagegen sprachen sich nur 20 Prozent der Befragten aus.

Der Landtag forderte am 18. Oktober 2007 mit absoluter Mehrheit ein Verbot der NPD.

Hamburgs »braune Jungs un Nazi-Deerns«



Die kostenlose Broschüre gibt es gedruckt und als Download (PDF).

Broschüre über die Hansestadt »ganz rechts«: Auf 40 Seiten findet sich ein umfassender Überblick über die Hamburger Strukturen von DVU, NPD und »Freien Kameradschaften«. Herausgeber: DGB-Jugend und »Avanti«. Die Broschüre gibt eine aktuelle Aufstellung der neofaschistischen Szene in der Hansestadt, die auch im Hinblick auf die Bürgerschaftswahl im Februar aufschlussreich ist.

► www.avanti-projekt.de/p_antifa/pdf/rote_karte.pdf

Startveranstaltung zum Thema Leiharbeit

Die IG Metall Küste nimmt sich die Leiharbeitsbranche vor, denn auch im Norden werden viele Dauerarbeitsplätze zunehmend durch Leiharbeitsverhältnisse ersetzt. Diese Kolleginnen und Kollegen werden oft nahe der Armutsgrenze entlohnt. In vielen Leiharbeitsfirmen haben Beschäftigte kaum Rechte, weil es keine Betriebsräte gibt.

Allerdings gibt es an der Küste auch positive Beispiele zur Regulierung von Leiharbeit.

Am 13. Februar werden sich Betriebsräte aus norddeutschen

Metallbetrieben in Hamburg-Bergedorf mit dem Thema Leiharbeit auseinandersetzen, betriebliche Erfahrungen austauschen und Handlungsmöglichkeiten für Arbeitnehmervertreter diskutieren.

Referenten sind unter anderem Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, Bezirksleiterin Jutta Blankau und Christian Schoof, Jurist in der Bezirksleitung Küste.

Mit dieser Veranstaltung startet die IG Metall Küste eine Kampagne zur Leiharbeit.

Gewerbeaufsicht in Schleswig-Holstein

Die Gewerbeaufsicht in Schleswig-Holstein, die bisher beim Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit (LGA) angesiedelt war, ist nach dessen Auflösung im Januar 2008 auf die Unfallkasse Schleswig-Holstein übertragen worden, die Anfang des Jahres mit der Landesunfallkasse Hamburg zur neuen »Unfallkasse Nord« fusioniert. Die für Arbeits-, Gesundheits- und

Umweltschutz zuständigen Arbeitskreise der IG Metall in Schleswig-Holstein hoffen, dass diese Maßnahme nicht zu einer Verschlechterung bei der staatlichen Arbeitsschutzaufsicht (Gewerbeaufsicht) führt. Sie bitten die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben deshalb um eine kritische Beobachtung der staatlichen Arbeitsschutzaufsicht.

IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-32, Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail volker.hermsdorf@igmetall.de
Verantwortlich: Jutta Blankau, Redaktion: Volker Hermsdorf

WAHLTERMINE

Wahlbereich Nord

■ 18. Februar, 17 Uhr

Bürgerhaus Vegesack
Kirchheide 49, 28757 Bremen
(AMBAU GmbH, Centigon Germany GmbH, Bremer Woll-Kämmerei AG, BWK Chemiefaser GmbH, Geo Gleistein & Sohn GmbH, H. Helms-Metallwarenfabrik, Kleine Wolke Textilgesellschaft, KONO - Konstruktionsbüro GmbH, LSW Maschinenfabrik GmbH, Lürssen Logistics, Macor Marine GmbH, Präwest Präzisionswerkstätten, SWB Services GmbH & Co.KG, Ritag Armaturen GmbH & Co.KG, Spinnbau GmbH, Sulzer-Metco Euroflammbau GmbH, Welker Textile Versorgungssysteme, Werner Rathmann Maschinenbau sowie alle in der Region ansässigen Handwerksbetriebe.)

Wahlbereich Mitte

■ 19. Februar, 17 Uhr

Sitzungszimmer der IG Metall
DGB-Haus, Bahnhoﬂplatz 22-28
28195 Bremen
(ABB Gebäudetechnik West GmbH, Allgeier IT Solutions GmbH, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Bruker Daltonik GmbH, Cegelecc AAT GmbH, Deneg GmbH, DeTeWe Communication GmbH, HUSS Maschinenfabrik, IBM Deutschland GmbH, IBM Mittelstand Systeme GmbH, Kocks Manufacturing, KSB Service GmbH, messer-knecht informationssysteme GmbH, Miele & Cie. GmbH & Co., Nextira One, Oelkers GmbH & Co.KG, OHB-Technologie AG, Regio Data GmbH, Rifax-Hans Richter GmbH, SAM Electronics GmbH, SBS Siemens Business Service, Schindler, Aufzüge und Fahrtreppen, TTS Kocks GmbH, Vodafone D2 GmbH, Atlas Hydrografic)

Wahlbereich Süd

■ 19. Februar, 17 Uhr

Sitzungszimmer der IG Metall
DGB-Haus, Bahnhoﬂplatz 22-28
28195 Bremen
(Avaya Tenovis GmbH Co.KG, EADS Deutschland Military Airbus, Elektron Bremen GmbH, HDD Technologies GmbH, Ilsemann Heino Verpackungsmaschinen, Areva Energietechnik GmbH, O & K Handel GmbH, Otis GmbH & Co.OHG, Sandersfeld GmbH)

IMPRESSUM

IG Metall Bremen
Bahnhoﬂplatz 22-28
28195 Bremen,
Telefon 04 21 - 33 55 9-19
www.bremen.igmetall.de
Redaktion: Dieter Reinken
(verantwortlich), Inge Lies-Bohlmann

AUFRUF ZU DEN ORGANISATIONSWAHLEN

Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Verwaltungsstelle und wählt den Ortsvorstand. Sie tagt vier Mal im Jahr und fasst grundsätzliche Beschlüsse über die Arbeit der IG Metall vor Ort. Für die Verwaltungsstelle Bremen sind 130 Delegierte zu wählen.

Alle Mitglieder aus Betrieben, in denen es keine betrieblichen Wahlen gibt, laden wir zu den nebenstehenden Mitgliederversammlungen ein. Mitglieder aus Betrieben, in denen keine betriebliche Wahl möglich ist und die in der Liste nicht aufgeführt sind, nehmen an der Wahlversammlung der Region teil, in der sie ihren Wohnsitz haben. Jedes Mitglied kann nur an einer Wahlversammlung teilnehmen.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Tagesordnung

- Bericht über die Arbeit der Verwaltungsstelle
- Wie weiter mit Altersteilzeit und Rente mit 67?
- Wahl des/der Delegierten
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Dieter Reinken
Erster Bevollmächtigter

Inge Lies-Bohlmann
Zweiter Bevollmächtigte

& Co.KG, Tandler Zahnrad- und Getriebefabrik GmbH & Co., Thermo Fisher Scientific GmbH, Vacutec GmbH, WZB Bremen GmbH, Carl Gluud, BESI Marine Systems GmbH & Co. KG, ZF Trading GmbH)

Wahlbereich Ost

■ 19. Februar, 17 Uhr

Bürgerzentrum Neue Vahr, Raum CO2
Berliner Freiheit 10,
28327 Bremen
(EUROATLAS, Faurecia AG, Johnson Controls Headliner GmbH, T-Systems Enterprise Services, Schedl Automotive System Service GmbH, Böhm & Leckner Kunststofftechnik GmbH, aqua signal Teterow GmbH, Heinrich Schädig GmbH & Co., Wilkens & Söhne GmbH, Aqua Signal AG, Still GmbH)

Wahlbereich West

■ 19. Februar, 17 Uhr

Bürgerhaus Oslebshausen
Am Nonnenberg 40,
28239 Bremen
(Hegemann Engineering-Industrie-technik GmbH, Thyssen Sonnenberg

Recycling, Bregal Bremer Galvanisierungs GmbH, BSM Bremer Spezial Maschinenbau, Feuerverzinkung Bremen GmbH, Dreyer & Hillmann, KR Wertstoffaufbereitung GmbH, EDS Informationstechnologie und Services GmbH, STD GmbH & Co.KG, Tailored Blank Bremen, Bremer Holzwerke GmbH, Dreihä Werk GmbH & Co., Finnforest Deutschland, Hansa-Holz Wilhelm Krüger GmbH, Hegemann D. Coil-Carrier, Saacke GmbH, Senning Verpackungsmaschinen GmbH & Co., FEAG GmbH, Bremer Werk für Montagesysteme GmbH

Wahlbereich Verden/Achim

■ 7. Februar, 18 Uhr

KASCH, Bergstraße 2,
28832 Achim
(Doyma GmbH & Co, BOCO GmbH & Co., Wohlenberg Buchbindersysteme, Zeppelin Power Systems, Block Transformatoren Elektron, Textile Finishing Bremen, Schleuter Maschinenfabrik, Zeppelin Baumaschinen GmbH, Norddeutsche Edelstahlverarbeitung GmbH, Seba-Borco-Höhns GmbH, »Der Installatör«, Schulz AG, VEMAG

FORTSETZUNG

Maschinenbau GmbH, Focke & Co., DKS Dräxlmaier Kunststoffsysteme, Klöckner Desma Schuhmaschinen GmbH, Heckmann Maschinenbau GmbH, Jungheinrich AG sowie alle in der Region ansässigen Handwerksbetriebe.)

Wahlbereich Rotenburg

■ 19. Februar, 18.30 Uhr

Gaststätte Zu den Wasserdörfern
In den Wöhren 1
28386 Hemsbünde-Worth
(Sievers-Hahn Lotte, Adolf Müller GmbH & Co.KG, Schulz AG Rotenburg, Köster + Heins Einrichtungen, DURA Automotive Systems, Borco-Höhns Fahrzeugwerk, Holz-Bau-Industrie sowie alle in der Region ansässigen Handwerksbetriebe.)

Wahlbereich Lilienthal

■ 26. Februar, 17 Uhr

Gasthof Grasberger Hof
Speckmannstraße 58,
28879 Grasberg
(Arvin Meritor GmbH, Kastens & Knauer GmbH & Co., LEONI Bordnetz-Systeme, Nabertherm GmbH, Vogel & Noot Wärmetechnik Gera sowie alle in der Region ansässigen Handwerksbetriebe.)

Wahlbereich Handwerk Bremen Stadt

■ 6. Februar, 18 Uhr

Sitzungszimmer der IG Metall
DGB-Haus, Bahnhoﬂplatz 22-28,
28195 Bremen
(Alle in der Region Bremen Stadt ansässigen Handwerksbetriebe ohne Bremen-Nord.)

Erwerbslose Bremen-Stadt und Umland

■ 28. Februar, 15 Uhr

Sitzungszimmer der IG Metall
DGB-Haus, 2. Etage
Bahnhoﬂplatz 22-28,
28195 Bremen

Erwerbslose Bremen-Nord und Osterholz -Scharmbeck

■ 26. Februar, 9.30 Uhr

Bürgerhaus Vegesack
Kirchheide 49, 28757 Bremen

Senioren Bremen-Nord und Osterholz-Scharmbeck

■ 13. Februar, 10 Uhr

Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord
Lindenstraße 8, 28755 Bremen

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Wende dich bitte an Martina Dummeyer, Telefon 04 21 - 33 55 9-12.

TERMINE

- **8./9. Februar**
Wochenendseminar Senioren
- **11. Februar, 9 Uhr**
Seniorenarbeitskreis
- **12. Februar, 15 Uhr**
Arbeitskreis Arbeit Suchende
- **12. Februar, 18 Uhr**
Handwerksausschuss
- **13. Februar, 16 Uhr**
B-Team
- **13. Februar, 17:30 Uhr**
OJA Sitzung, IG Metall Sitzungszimmer,
- **18 Uhr, Mitgliederversammlung Jugend bis 27 Jahre,**
Sitzungszimmer 4. Etage,
- **14. Februar, 17 Uhr**
Arbeitskreis Arbeitssicherheit
- **15./16. Februar**
Wochenendseminar
Arbeit Suchende
- **19. Februar, 8 Uhr**
Ortsvorstand
- **22./23. Februar**
Wochenendseminar Frauen

JUBILAREHRUNGEN IN BREMERHAVEN UND CUXHAVEN

Danke für die langjährige Treue

Im November waren die Jubilarehrungen in Bremerhaven und Cuxhaven.

Gehrt wurden 72 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft, 86 Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft, 45 Mitglieder für 60-jährige Mitgliedschaft und ein Kollege für 75-jährige Mitgliedschaft.



Kollege Manfred Jäckel – Ehrung für 75jährige Mitgliedschaft.

Einhelliger Tenor bei den Festreden war die Darstellung der Erfolge und Errungenschaften, die ohne das Engagement der langjährigen Mitglieder nicht erreicht worden wären. Dafür gab es Dank und Anerkennung. ■



Ehrung in Cuxhaven (von links): Ulrich Köhler, Werner Schlobohm, Heinrich Steffens, Franz Webe, Helmut Harms, Monika Möller, Wolfgang Weigelt und Karsten Behrenwald.



Die 60-jährigen Jubilare in Bremerhaven.

Organisationswahlen

Einladung zu den Mitgliederversammlungen für die außerbetrieblichen Bereiche.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste örtliche Gremium der Verwaltungsstelle. Sie trifft Entscheidungen über die Arbeit und strategische Ausrichtung der örtlichen IG Metall.

Geht zur Wahl des IG Metall-Parlaments und wählt euch eure Vertreterinnen und Vertreter.

- **Wahlkreis 1**
Jugendliche bis 27 Jahre
Mittwoch, 13. Februar,
18 Uhr, Gewerkschaftshaus
- **Wahlkreis 2**
Senioren Region Bremerhaven
und Umgebung
Dienstag, 19. Februar,

15 Uhr im Kultursaal der Arbeitnehmerkammer

- **Wahlkreis 3**
Arbeit Suchende
Donnerstag, 21. Februar,
15 Uhr, Kultursaal der Arbeitnehmerkammer.
- **Wahlkreis 4**
Mitglieder Bremerhaven und
Umgebung
Samstag, 23. Februar,
10 Uhr, Gewerkschaftshaus

- **Wahlkreis 5**
Mitglieder Cuxhaven und
Umgebung
Dienstag, 4. März um 17 Uhr,

im Haus Atlantic, Bahnhofstraße 26, 27472 Cuxhaven.

- **Wahlkreis 6**
Mitglieder Bremervörde und
Umgebung
Mittwoch, 5. März,
17 Uhr, im OSTE-Hotel, Neue
Straße 15, 27432 Bremervörde

- **Tagesordnung für die Mitgliederversammlungen**
 1. Eröffnung und Begrüßung,
 2. Wahl einer Wahl- und Zählkommission,
 3. Bericht der IG Metall Bremerhaven,
 4. Wahl der Delegierten und stellvertretenden Delegierten
 5. Verschiedenes



IMPRESSUM

IG Metall Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven, Telefon 04 71 – 9 22 030, Fax 04 71 – 9 22 03 20, E-Mail: bremerhaven@igmetall.de
Internet: www.bremerhaven.igmetall.de, Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

JUBILAREHRUNG

Die Jubilarehrung 2008 ist am Samstag, den 20. September, in der Emdener Nordseehalle. Festrednerin ist Helga Schwitzer vom IG Metall-Vorstand. Die Gruppenfotos der Jubilare 2007 werden in der Verwaltungsstelle ausgegeben.

TERMINE

■ 6. und 20. Februar

10 bis 12 Uhr, Beratung zum Thema Sozialrecht und ergänzende Leistungen, IG Metall Verwaltungsstelle

■ 21. Februar

12 bis 17 Uhr, Steuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder, im DGB-Haus Emden, in der Großen Straße 68.

Steuerinfos unter:

► www.as-steuerberater.de

■ 23. Februar

Ab 10 Uhr, Mitgliederversammlung Frauen zur Wahl des Ortsfrauenausschusses

VOLKSWAGEN

In den Tarifverhandlungen 2006 ist vereinbart worden, dass die Entgelte um denselben Prozentsatz wie in der Metallindustrie erhöht werden. Dementsprechend steigen die Monatseinkommen ab März 2008 um 4,1 Prozent für HTV 1 und ab April 2008 für HTV 2. Kolleginnen und Kollegen, wie Ihr wisst, finanziert sich die IG Metall ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Wir werden darum zum 1. März die Beiträge entsprechend anpassen.

**Zukunft
braucht
Gerechtigkeit**

NEUES ANGEBOT FÜR IG METALL-MITGLIEDER

Rentenberatung einmal im Monat

Die IG Metall versteht sich als die Interessenvertretung aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – nicht nur während der Arbeitsphase, sondern auch danach.

Gerade beim Übergang vom Erwerbsleben in die Rente stellen sich oft viele Fragen, die durch eine kompetente Beratung und Hilfestellung geklärt werden können.



Unserer Rentenberater Wiard Boomgaren

Diese Beratung wird durch kompetente Fachleute (Rentenberater und -beraterinnen oder Versichertenälteste) durchgeführt. Die IG Metall Emden bietet ab 2008 einmal im Monat Rentenberatung in der Verwaltungsstelle an. Dort werden Fragen zu folgenden Themen beantwortet: Rentenanträge, Kontenklärung, Anrechnungszeiten, Rentenauskünfte Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente, Hilfe bei der Antragstellung und sonstige Fragen zur Rente.

Die Beratung wird angeboten von Wiard Boomgaren, Vertrauenskörperleiter bei Volkswagen im Bereich Montagen 2.

Der nächste Termin ist am Montag, dem 11. Februar, von 16

bis 18 Uhr in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden, Kopersand 18.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter: 04921-96050. ■



AUSZEICHNUNG

Wilhelm Meyer mit Hans-Böckler-Medaille geehrt

Im Rahmen des Neujahrsempfangs des DGB-Ortsverbands Südbrookmerland am 6. Januar wurde Wilhelm Meyer (Jahrgang 1932) mit der Hans-Böckler-Medaille ausgezeichnet.

Der Kollege Meyer ist seit 1948 Gewerkschaftsmitglied, seit 1965 in der IG Metall Emden. Er hat in vielen Funktionen, unter anderem als IG Metall-Vertrauensmann und im Sozialverband für die Rechte von Arbeitnehmern gestritten. Seit 30 Jahren ist er Vorsitzender des DGB-Ortsverbandes Südbrookmerland. Neben seinem gewerkschaftlichen Engagement setzt er sich für die geschichtspolitische Aufarbeitung des Konzentrationslagers Engerhufe ein. »Wilhelm Meyer ist kein Mann der vielen Worte, sondern der Tat«, beschreiben Weggefährten ihn.

Die Hans-Böckler-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die der DGB und die in ihm zusammengeschlossenen Gewerkschaften zu

vergeben haben. Die Medaille wird als Anerkennung für langjährige und selbstlose Tätigkeit im Interesse der Arbeitnehmerbewegung, insbesondere für ehrenamtliche Tätigkeiten im DGB und besonderer Leistungen in den Gewerkschaften verliehen.



Johanne Meyer, Wilhelm Meyer, Peter Goldschmidt

VERABSCHIEDUNG

Hanna Trint

Im Januar 2008 begann für unsere Kollegin Hanna Trint die aktive Phase der Alterszeit. Hanna war seit 1978 bei der IG Metall beschäftigt. Wir wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.



IMPRESSUM

IG Metall Emden
Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 0 49 21- 96 05-0
E-Mail: emden@igmetall.de
Internet:
www.emden.igmetall.de
Redaktion: Wilfried Alberts
(verantwortlich), Myriam
Kagischke

IN KÜRZE

■ **Neuer Betriebsrat gewählt**
In dem neu gegründeten Unternehmen Total Wind GmbH in Flensburg wurde am 8. Januar erstmals ein Betriebsrat gewählt.

■ **Leiharbeit regulieren**
Die wachsende Branche der Zeitarbeit braucht Eindämmung und soziale Regulierung, hat Flensburgs IG Metall-Bevollmächtigter Meinhard Geiken auf der Delegiertenversammlung am 6. Dezember gefordert. Die IG Metall hat aus diesem Grund bundesweit eine gesellschaftliche Kampagne unter dem Motto »Gleiches Geld für gleiche Arbeit« gestartet.

■ **Interessante Ausstellung**
Noch bis zum 13. Februar läuft in der Bürgerhalle, Rathausplatz 1, die Ausstellung »Straße der zerstörten Träume« über das schwierige Thema Arbeitslosigkeit aus der Sicht von langzeitarbeitslosen Menschen. Die Ausstellung – unter anderem Fotos – wird von der Stadt Flensburg und dem DGB organisiert.

RENTNER-TREFF

■ **Besuch der »Phänomenta«**
Der IG Metall-Rentnerausschuss lädt zum Besuch der »Phänomenta« in Flensburg ein. Termin ist am Mittwoch, 12. März, Treffpunkt um 13.45 Uhr am Nordertor. Der Besuch ist kostenlos. Die Anmeldung muss bis spätestens 7. März unter der Rufnummer 04 61-9 83 90 erfolgen.

IMPRESSUM

IG Metall Flensburg, Rote Straße 1, 24937 Flensburg, Telefon 04 61-144 40-20, E-Mail: flensburg@igmetall.de, Internet: www.flensburg.igmetall.de, Redaktion: Meinhard Geiken (verantwortlich), Rüdiger Lühr

53 DELEGIERTE WERDEN 5400 FLENSBURGER MITGLIEDER VERTRETEN

Bei der IG Metall wird neu gewählt

Beteiligen und Einfluss nehmen – bei der IG Metall Flensburg wird neu gewählt. In betrieblichen und überbetrieblichen Mitgliederversammlungen im Februar und März geht es um die Wahl von 53 Mitgliedern der IG Metall-Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2008 bis 2011.

Die meisten Delegierten werden direkt in den Betrieben gewählt, weitere in regionalen Versammlungen. Frauen werden gemäß ihres Mitgliederanteils in der neuen Delegiertenversammlung vertreten sein.

Diese wählt am 10. April den IG Metall-Ortsvorstand mit elf Mitgliedern. Gewählt werden auch die Mitglieder der Tarifkommissionen. Alle Ausschüsse werden sich neu konstituieren.

EINLADUNG AN UNSERE MITGLIEDER

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen

1. Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
2. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
3. Wahl von Ausschussmitgliedern
 - Rentner/Vorrucheständler: **Mittwoch, 27. Februar, 15 Uhr**
 - Handwerk: **Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr**

Die Versammlungen sind im Sitzungsraum des DGB-Hauses (3. Stock). Die Termine der anderen Wahlbereiche werden in der März-Ausgabe veröffentlicht.

Vertrauensleute: Basis der IG Metall im Betrieb

In – bisher – sechs Flensburger Betrieben werden jetzt die IG Metall-Vertrauensleute gewählt.



Mit einem Wochenendseminar Anfang Dezember haben die FSGler die Vertrauensleutewahl und die kommende Tarifrunde vorbereitet.

In diesen Wochen werden die Vertrauensleute der IG Metall gewählt. Sie sind das Rückgrat der betrieblichen Gewerkschaftsarbeit, Interessenvertreter ihrer Kolleginnen und Kollegen und Basis der IG Metall-Organisation im Betrieb.

Bisher gibt es Vertrauensleute bei Danfoss, FSG, FFG, Krones, M. Jürgensen und ultratroc. »Wenn es Interesse in weiteren Betrieben gibt, organisieren wir das gerne«, sagt Flensburgs IG Metall-Bevollmächtigter Meinhard Geiken.

291 Neuaufnahmen im Vorjahr

IG Metall Flensburg: Die Trendwende in der Mitgliederentwicklung konnte im vergangenen Jahr erreicht werden.

Mit der Arbeitsplatzvernichtung in den vergangenen Jahren sank auch die Mitgliederzahl der IG Metall Flensburg. 5420 Mitglieder waren es Ende 2007.

Doch es geht aufwärts. Mit 291 Neuaufnahmen konnte die IG Metall das Ergebnis von 2006 deutlich steigern – ein Plus von 81. Besonders erwähnenswert sind die vielen Eintritte im Kfz-Handwerk.

Noch verliert die IG Metall mehr Mitglieder als sie neu gewinnt, doch ist dieser Trend in den Betrieben fast auf Null gebracht. 2008 stehen allerdings die Entlassungen bei Motorola an, so dass es schwer werden wird, die Mitgliederzahl zu stabilisieren. Ein besonderer Dank geht an die 60 Werberinnen und Werber, die mit ihrer Arbeit die IG Metall gestärkt haben.

IG METALL SUCHT

■ **Verwaltungsangestellte/n**
Die IG Metall Flensburg sucht zum 1. April 2008 eine/n Verwaltungsangestellte/n für eine unbefristete Teilzeitstelle. Erwartet werden eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, praktische Berufserfahrung, Erfahrungen in der Anwendung von PC-Standardsoftware und in der Büroorganisation. Schriftliche Bewerbung an Meinhard Geiken, IG Metall Flensburg, Rote Straße 1, 24937 Flensburg.

AKTION

Besser gemeinsam

Unsere Mitgliederwerbaktion geht in die dritte Runde. Zehn Super-Preise werden verlost. Wer den 1. Preis gewinnt, hat die Auswahl:

- Sechs Sitzplatz-Karten für das Heimspiel FC St. Pauli – Alemannia Aachen oder
- vier Tage Centerpark für sechs Personen oder
- drei Tage Amsterdam für sechs Personen.

Und noch sieben weitere Gewinne, vom Fahrrad über Kunst und Kultur bis zum Tankgut-schein.

Weitere Informationen unter: www.hamburg.igmetall.de und bei Gudrun Hermer, Telefon: 0 40 – 28 58-5 34

TERMINE

Veranstaltungen im Gewerkschaftshaus Hamburg

- **4. Februar, 17 Uhr**
Branchenversammlung Elektrowerkzeug, IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48
- **8. Februar, 18 Uhr**
Literarisches Menü
»Eigentum: eigentümlich«
Karten nur im Vorverkauf bei der Büchergilde im Gewerkschaftshaus Eintritt: 15 Euro inklusive Speisen, Movimento Besenbinderhof 57a
- **20. Februar, 14 Uhr**
IG Metall Senioren Hamburg Mitgliederversammlung Besenbinderhof 57 a, Konferenzräume – Raum Weser

IMPRESSUM

IG Metall Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 0 40 – 28 58-5 55
E-Mail: hamburg@igmetall.de
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion: Eckard Scholz (verantwortlich), Gudrun Hermer

650 NEUAUFNAHMEN IM DEZEMBER 2007

Wir begrüßen unser 40 000. Mitglied

Kollege Michael Ecke von der Firma STILL wurde besonders begrüßt. Als 40 000. Mitglied wurde er in die Gemeinschaft der IG Metall Hamburg aufgenommen.

»Wir haben uns ein hohes Ziel gesetzt und haben sogar noch mehr geschafft«, freute sich der Erste Bevollmächtigte, Eckard Scholz.

40 000 war die magische Zahl, die bis Ende 2007 in der Verwaltungsstelle Hamburg erreicht werden sollte. Kurz vor Weihnachten konnte der Erfolg gefeiert werden. »Hunderte Metallrinnen und Metaller haben in den Betrieben für die IG Metall geworben. Sie haben Kolleginnen und Kollegen mit ihren Argumenten für eine starke Gemeinschaft überzeugt«, sagt

Scholz. »Dafür ein herzliches Dankeschön vom Team der Verwaltungsstelle.«

Als Wertschätzung für erfolgreiche Mitgliederwerbung, verlost die IG Metall Hamburg eine Feier für alle Werberinnen und Werber aus einem Betrieb.



Michael Ecke (links) wird ein Begrüßungsgeschenk von seinem Werber Andreas Henkel überreicht.

IG Metall weiter im Aufwind

Mehr neue Mitglieder und weniger Austritte gibt es auch in Hamburg. Besonders Angestellte, Frauen und Jugendliche werden Mitglied.

Seit 2005 erhöht sich Monat für Monat die Mitgliederzahl. In Hamburger Unternehmen und Betrieben ist der Mitgliederanteil seit 2005 um sechs Prozent gestiegen. Alleine im vergangenen Jahr kamen hier 2700 Mitglieder hinzu. Besonders erfreulich ist der überproportionale Zuwachs von Angestellten, Frauen und Jugendlichen. Seit Anfang 2007 konnte bei jugendlichen Mitgliedern ein Plus von rund zehn Prozent verzeichnet werden.

Daraus ergibt sich bei den Azubis der höchste Mitgliederanteil seit Anfang der neunziger Jahre. »Die IG Metall wird nicht nur jünger und weiblicher, auch im Bereich der Angestellten wer-

den wir zunehmend stärker«, betont Eckard Scholz. »Wer weiterhin behauptet, Gewerkschaften seien veraltet, ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit«. Die Zahl der Austritte hat sich in den letzten Jahren erheblich reduziert. Und ist in Hamburg auf dem niedrigsten Stand seit 1990. Scholz: »Die Menschen spüren die zunehmenden Ungerechtigkeiten in Unternehmen und Gesellschaft. Sie ziehen Konsequenzen, wollen sich organisieren und handeln. Sie wollen sich für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen gemeinsam mit anderen engagieren. Besonders freut uns das zunehmende Engagement der jungen Menschen.«

WORT GEHALTEN

»Wenn die Mitgliederzahl bis Ende des Jahres auf 40 000 steigt, gebe ich im neuen Jahr für jeden von euch eine Flasche Astra aus«, hat der Rechtsschutzsekretär Heiko v. Thaden im vergangenen Jahr vor Betriebsräten angekündigt. Im Januar hat er sein Versprechen eingelöst.



Heiko v. Thaden verteilt Astra-Bier an Betriebsräte von Roman Seliger Armaturenfabrik.

Aktive Werbung bringt Mitgliederrekord im Handwerk

Im Kfz-Handwerk gab es 2007 ein Mitgliederplus von 32 Prozent.

»Vierzehntägig erstellen wir ein Betriebsratstelegramm, das in allen Hamburger Betrieben von Raffay ausgehängt wird«, berichtet Rolf Schuldt, der über 40 Jah-

re IG Metaller ist. »Die Beschäftigten sind ständig über die Betriebsratsarbeit informiert. Das fördert den Erfolg bei der Mitgliederwerbung.«



Rolf Schuldt, Betriebsrat bei Raffay.

EINLADUNG

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen

1. Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
2. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
3. Wahl von Ausschussmitgliedern

■ Senioren/Vorruheständler:
Dienstag, 12. Februar, 14 Uhr

■ Betriebe unter 30 Mitglieder, Transfergesellschaften, Arbeitslose und Einzelmitglieder:
Donnerstag, 14. Februar, 18 Uhr (dieser Termin war in der letzten metall-Ausgabe falsch angegeben)

■ Handwerk:
Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr

Die Versammlungen sind im »Legienhof« (DGB-Haus).

TERMINE

■ **AG Schule-Jugend-Gewerkschaften:** Montag, 4. Februar, 17 Uhr, Otto-Brenner-Zimmer (DGB-Haus)

■ **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **Stadtteilgruppe Elmschenhagen:** Donnerstag, 7. Februar, 15.30 Uhr, »Reimers Gaststätte«, Dorfstraße 2

■ **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf** mit Ernst August Kiel (HDW): Donnerstag, 21. Februar, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße 2

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 26. Februar, 14 Uhr, »Legienhof«

■ **Stadtteilgruppe Friedrichsort:** Donnerstag, 28. Februar, 15 Uhr, Kulturladen »Leuchtturm«, An der Schanze 44

IMPRESSUM

IG Metall Kiel
Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Telefon 04 31 - 5195 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de
Internet: www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Wolfgang Mädél
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

ZWEI VON 18 FIRMENTARIFVERTRÄGEN UNTER DACH UND FACH

Abschlüsse mit »Super-Ergebnis«

Bei Sauer & Sohn und Thales Defence (je rund 120 Beschäftigte) konnten die Firmentarifverträge noch Ende 2007 neu abgeschlossen werden – jeweils mit einem »Super-Ergebnis«.

Für 18 Metall-Betriebe sichert die IG Metall Kiel die Entgelt- und Arbeitsbedingungen der 1600 Beschäftigten durch Firmentarifverträge.

Bei Sauer & Sohn konnte für 2007/2008 außer zwei Entgelterhöhungen (4,2 und 3,5 Prozent) und 300 Euro Einmalzahlung eine weitere an den Umsatz gekoppelte Einmalzahlung in gleicher Höhe für 2008 vereinbart werden – auch für die Azubis.

Bei Thales gibt es ab März eine Tarifierhöhung um 3,4 Prozent sowie zwei Einmalzahlungen von je 300 Euro, für Azubis je 150 Euro. Ab November 2008 wird sich Thales den Erhöhun-



Ausbildungsplätze im Tarifvertrag festgeschrieben: Die Thales-Azubis freuen sich mit ihrer TK-Vertreterin, JAVI Vedrana Kusmic (rechts).

gen der Fläche anschließen. Wiederum gelang es, die Zahl der neuen Ausbildungsplätze im

Tarifvertrag festzuschreiben: drei in 2008, je vier 2009 und 2010. ■

Für 2008 die 10 000er-Marke ins Visier genommen

Positive Mitgliederentwicklung: Über 400 Neuaufnahmen bei der IG Metall Kiel im Vorjahr.

Mit der massiven Arbeitsplatzvernichtung in der Kieler Metall- und Elektroindustrie – die Zahl der Beschäftigten ging in den vergangenen fünf Jahren um 20 Prozent auf nur noch 16 400 zurück – sank auch die Mitgliederzahl der IG Metall Kiel. Rund 9800 Mitglieder waren es Ende des vergangenen Jahres.

Doch es geht aufwärts auf dem Arbeitsmarkt und in der Mitgliederentwicklung. Mit 422 Neuaufnahmen konnte die IG

Metall die 400er-Grenze knacken und damit das schon gute Ergebnis von 2006 um 30 Prozent steigern. Besonders viele Aufnahmen gab es unter Jugendlichen (140) und im Kfz-Handwerk (135).

Noch verliert die IG Metall mehr Mitglieder als sie neu ge-



Wolfgang Mädél

winnt. Doch dieser Trend in den Betrieben ist mit nur noch 0,4 Prozent minus fast auf Null gebracht.

»2008 wollen wir durch unsere konsequente betriebliche Tarifpolitik, den Aktivitäten im Kfz-Handwerk und bei Leiharbeit und Fristverträgen einen weiteren Schub bekommen und die 10 000er-Mitgliedermarke erreichen«, sagt Kiels IG Metall-Geschäftsführer Wolfgang Mädél.



»Roter Blitz« im Einsatz

Jetzt wird's ernst: Die Beschäftigten des Kfz-Handwerks kämpfen für ihre Tarifverträge, für gute Arbeitsbedingungen und fünf Prozent mehr Geld.

Für die jetzt bevorstehende Kfz-Tarifrunde hat die IG Metall Kiel/Neumünster ihren »Roten Blitz« umgerüstet. Er wird in den kommenden Wochen und Monaten oft für Kfz-Handwerker im Einsatz sein.

WAHLTERMINE

Wahleinheit 1

■ **25. Februar, 16 Uhr**
DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4
Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck:
Mitglieder aller Träger Betriebe
und GPE Betriebe, Schröder & Co,
Capgemini, EGN Service, Heyer &
Martin, Prettl

Wahleinheit 2

■ **27. Februar, 18 Uhr**
DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4
Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck:
AEROB-Beth, Avaya, Gabler, Gab-
ler Thermoform, IG Metall HL HWI,
LMG, TTS LMG, LKW, ae druckguss,
Mankenberg, Otis GmbH, Gersten-
berg Schröder, Romero & Nolte,
Vestas Nacelles, Dataschalt Senat-
or, Vosta LMG,
Webeco

Wahleinheit 3

■ **3. März, 17.30 Uhr**
DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4
Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck:
Collmann, Greif-Velox, Homrich,
NML Baader, Alltec, Bedo,
Coherent, Enertrag, ds druckguss,
Siemens, Storebest, Zeitarbeit

Wahleinheit 4

■ **25. Februar, 19 Uhr**
DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4
Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck:
Hanse Haus, U. H. Spezialmöbel,
Hausding, Hengelhaupt, Acker-
mann, TKH Bau, Regling, Lotos
Büromöbel, MOBA, Reese, Klein,
Starner, Wagner, Weimann,
Maltzahn, alle Mitglieder aus den
Handwerksbetrieben Holz und
Kunststoff sowie Textilbereich
Schleswig-Holstein

Wahleinheit 5

■ **4. März, 19 Uhr**
DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4
Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck:
Bauche, ELGA, Cobobes, Confuri-
us, Confurius GmbH, Daimler AG,
Elektro Propp, Schatte, Elmatic,
fischer Electric, Flemming Dental,
Freitag & Sohn, Hansa Lübeck und
Neustadt, Hanseatic Kfz Audi, Aust
Haustechnik, Kittner, Klaus Hör-
cher, Knauf, Pfohe, MAN, Travag,
Feinm. Wache, Müller Dental, NFZ,
Otto Leible, Pannkoke, Schöberl,
Stolze Elektro, Imtech, Volvo Truck,

Paul Wiehage, Handwerk und
Branchen Schleswig-Holstein der
Kfz-, Heiz/San, Elektro- und Me-
tallhandwerk-Betriebe und der
Metallindustriebetriebe, die nicht
namentlich genannt sind

Wahleinheit 6

■ **4. März, 19 Uhr**
Hotel Vaterland, Hamburger
Straße 17, 23843 Bad Oldesloe
Carl Bockwolddt, Camfil, Duräumat,
Hakowerke, Herose, Minimax, N &
W, HTS, Feige, Bargsten

Wahleinheit 7

■ **6. März, 17 Uhr**
Köpi-Stuben, Bahnhofstraße 25,
23701 Eutin
Eppendorf Polymere,

Julius Koch, alle Kuhnke Betriebe,
Weier

Wahleinheit 8

■ **18. März, 10 Uhr**
DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4:
Alle Arbeitslosen, Schüler,
Studenten, Rentner
und Altersteilzeitler-
Freistellungsphase Schleswig-
Holstein

Wahleinheit 9

■ **28. Februar, 10 Uhr**
IG Metall-Beratungsraum,
Lübsche Straße 97, 23966 Wismar:
Alle Arbeitslose, Schüler,
Studenten, Rentner und Altersteil-
zeitler-Freistellungsphase Meck-
lenburg-Vorpommern

Wahleinheit 10

■ **21. Februar, 19 Uhr**
IG Metall-Beratungsraum,
Lübsche Straße 97, 23966 Wismar
Autocenter Klütz und Wismar,
Autohäuser Bumann, Lange, Wien-
ecke, Travag, Diethert, EAB, Flot-
tenservice, Gre-Ma-Tech, Holst &
Co., HKF, NKF, Dulhardt, Sanitär-
Stahlhandel, Schmidt
Recycling, Egger, KNT, alle Mitglie-
der aus der Branche Holz und
Kunststoff Mecklenburg-Vorpom-
mern, Handwerk und Branchen
Mecklenburg-Vorpommern der Kfz-
Heiz/San-, Elektro- und Metall-
handwerk-Betriebe und der Metall-
industriebetriebe, die nicht na-
mentlich genannt sind

Wahleinheit 11

■ **21. Februar, 16 Uhr**
IG Metall-Beratungsraum,
Lübsche Straße 97, 23966 Wismar
Aker MTW, Baltic Metall, Baltic
Elektronik, Envitec, Lear, IRS, mas,
Sibas, Trafas, Schottel SSW, Schot-
tel SAW

Wahleinheit 12

■ **28. Februar, 19 Uhr**
Gasthaus Luisenhof,
An der B 105, 23936 Mallentin
ODS Dassow, Verzinkerei Schön-
berg, Palmberg, Mebak

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

alle vier Jahre wird die Delegiertenversammlung, das Parlament
der Verwaltungsstelle, neu gewählt.
Hiermit laden wir euch zu den Mitgliederversammlungen der ein-
zelnen Wahleinheiten ein. Hier werden die Delegierten der einzel-
nen Wahleinheiten gewählt.
Wählbar ist, wer zwölf Monate
Mitglied der IG Metall ist.
Wählen darf, wer drei Monate
der IG Metall angehört.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstandes
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten
- Verschiedenes



Auch die Personengruppenausschüsse werden neu gewählt:

- Handwerk:** 4. März, 19 Uhr im DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
Migranten: 13. März, 17 Uhr im DGB Haus Lübeck, Raum 2014
Senioren: 18. März, 10 Uhr im DGB Haus Lübeck, Raum 3/4

Tagesordnung:

1. Bericht über die geleistete Arbeit
2. Wahl der Ausschussmitglieder
3. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlungen sind die konstituierenden
Sitzungen der Ausschüsse.

Herzliche Grüße

Thomas Rickers
Erster Bevollmächtigter

Ronald Zier
Zweiter Bevollmächtigter

ACHTUNG

**Wer Fragen hat,
kann sich gern
telefonisch an uns
wenden: 04 51 – 70 26 00
oder 0 38 41 – 70 46 50.**

IMPRESSUM

IG Metall Lübeck Wismar, **Büro
Lübeck:** Holstentorplatz 1 – 5,
23552 Lübeck, Telefon 04 51 –
70 26 00, Fax 04 51 – 7 36 51
Büro Wismar: Lübsche Straße
97, 23966 Wismar, Telefon
0 38 41 – 7 04 650, Fax 0 38 41 –
70 46 57, E-Mail: luebeck@
igmetall.de, Internet:
www.luebeck.igmetall.de,
Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

RENTE MIT 67

■ **Diskussion in Kaltenkirchen**
»Altersarmut – Rente mit 67« ist das Thema, mit dem die IG Metall am Dienstag, 12. Februar, um 19 Uhr ein Diskussionsforum in Kaltenkirchen startet. Im Vereinsheim der Turnerschaft (KT) am Marschweg 18 referiert Bürger Heidtmann von Verdi.

TERMINE

■ **Arbeitsgruppe Schule-Jugend-Gewerkschaften:**
Montag, 4. Februar, 17 Uhr, Otto-Brenner-Zimmer (DGB-Haus Kiel)

■ **Kfz-Stammtisch:**
Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ **Arbeitsgruppe Mitglieder-vollversammlung NMS:**
Montag, 11. Februar, 14 Uhr, DGB-Haus

■ **Senioren-Veranstaltung zur Pflegeversicherung:**
Dienstag, 15. Februar, 15 Uhr, DGB-Haus

■ **Stützpunkt Wahlstedt:**
Dienstag, 19. Februar, 19 Uhr, »Sportlertreff« Wahlstedt

■ **Arbeitsgruppe Arbeitslosenarbeit zu Hartz IV:**
Mittwoch, 20. Februar, 10 Uhr, DGB-Haus

■ **Senioren-Stammtisch:**
Donnerstag, 21. Februar, 14.30 Uhr, DGB-Haus

IMPRESSUM

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de
Internet:
www.neumuenster.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

BEI DER FIRMA PELZ TRATEN 17 IN DIE IG METALL EIN

271 Neuaufnahmen im Vorjahr

IG Metall Neumünster erreichte eine Trendwende in der Mitgliederentwicklung.

Mit der Arbeitsplatzvernichtung sank auch die Mitgliederzahl der IG Metall Neumünster. Rund 3900 Mitglieder waren es Ende 2007.

Doch es geht aufwärts. Mit 271 Neuaufnahmen konnte die IG Metall das Ergebnis von 2006

deutlich steigern. Allein 130 Aufnahmen gab es nach dem Verbandsaustritt bei Neumag. Auch im Kfz-Handwerk traten 21 Beschäftigte ein. Bei Sauer-Danfoss waren es 35.

Noch verliert die IG Metall mehr Mitglieder als sie neu ge-

winnt, doch ist dieser Trend in den Betrieben fast auf Null gebracht. »2008 wollen wir unsere Mitgliederzahl stabilisieren«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger. Als Startschuss gab es bei Pelz zum Jahresbeginn gleich 17 Neuaufnahmen. ■

»Das kann sich sehen lassen«

Ferrus: Erfolgreiche Era-Einführung mit Pluspunkten.

Pünktlich zum 1. Januar wurden auch bei Ferrus die Regelungen des Entgeltrahmenabkommens (Era) per Haustarifvertrag umgesetzt.

Neun der 57 Beschäftigten wurden in der neuen Entgelttabelle höher gruppiert. Und die IG Metall konnte einen weiteren Erfolg verbuchen: Die Ausgleichszulage wird nicht auf kommende Tarifierhöhungen angerechnet.



Heike Hansen

»Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden«, sagt Betriebsratsvorsitzende Heike Hansen. »Das kann sich sehen lassen.« Außerdem hat die Geschäftsleitung verbindlich zugesagt, den Arbeits- und Gesundheitsschutz an den teilweise stark belasteten Arbeitsplätzen zu verbessern. Bereits vor einigen Monaten konnte eine Tarifierhöhung von 3,5 Prozent erreicht werden.

»Roter Blitz« im Einsatz

Jetzt wird's ernst: Die Beschäftigten des Kfz-Handwerks kämpfen für ihre Tarifverträge und fünf Prozent mehr Geld. Für die Kfz-Tarifrunde hat die IG Metall Kiel/Neumünster ihren »Roten Blitz« umgerüstet. Er wird in den kommenden Wochen und Monaten oft im Einsatz sein.



MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN: WAHLEN BEI DER IG METALL

Am 14. Januar war der Start für die betrieblichen und überbetrieblichen Mitgliederversammlungen. Sie wählen die 43 Mitglieder der Delegiertenversammlung der IG Metall Neumünster für die Wahlperiode 2008 bis 2011, unter ihnen Frauen entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft.

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen

1. Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
2. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
3. Verschiedenes

- **Senioren / Stützpunkte Kaltenkirchen und Wahlstedt:** Donnerstag, 21. Februar, 14 Uhr
- **Einzelmitglieder/Arbeitslose:** Donnerstag, 21. Februar, 18 Uhr
- **Handwerk:** Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr

Betriebliche Mitgliederversammlungen im Februar

- **Sauer-Danfoss:** Sonnabend, 9. Februar, 10 Uhr
- **Pelz, Pely Tex, Pely Plastic:** Donnerstag, 14. Februar, 14 Uhr, Café OKAL, Wahlstedt
- **Kaiser, Satori Stock Tec, Lucas, Kröger, Hako, PASD:** Dienstag, 19. Februar, 17 Uhr
- **GE, Ferrus, Kilia:** Mittwoch, 27. Februar, 16 Uhr, Ferrus Kantine
- **TSK, Total Walter, Bauer & Häselbarth, Sieber, Wiska, Hörmann, PTD, Essener Hochdruck, Hell, Rothenburg, MES, Draka, KKF, ME:** Mittwoch, 27. Februar, 18 Uhr
- **Textilbranche:** Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr

Alle Mitgliederversammlungen sind – wenn nicht anders angegeben – im DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7.

SPD UND CDU DISKUTIERTEN MIT ARBEITNEHMERN

Politikprominenz in Nordenham

Der Wahlkampf in Niedersachsen bescherte den Nordenhamern Politikprominenz. Klaus Brandner von der SPD und Karl-Josef Laumann von der CDU befassten sich in zwei Veranstaltungen mit dem Themen Mindestlohn, Zeitarbeit, Flexibilität und allgemeinverbindliche Tarifverträge.

Die SPD Bundestagsfraktion lud ein und viele kamen. Klaus Brandner, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Gifhorn, heute Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales referierte über Arbeitsmarkt und Arbeitsbedingungen. Leiharbeit war eines der Themen, die er ansprach.

»Arbeit muss fair bezahlt werden, darf nicht krank machen, muss familiengerecht sein und rechtlich abgesichert sein«, erklärte Brandner. Damit eröffnete er die Diskussion zum Thema gesetzlicher Mindestlohn. In dieser Frage stimmte Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wesermarsch nicht ohne Einschränkungen zu. Schindler sprach sich nur dort für einen Mindestlohn aus, wo es keine Tarifverträge gäbe, weil sonst die Gefahr der Senkung der bestehenden Entgelte auf Mindestlohn-Niveau gegeben sei.

In seinem Kurzreferat befasste sich Martin Schindler mit dem Thema Leiharbeit. Er berichtete, dass in zwölf Betrieben in der Metall- und Elektro-Industrie 848 Leiharbeiter beschäftigt werden. In einigen Firmen arbeiten mehr Leiharbeiter als Stammarbeitnehmer. Das heißt auch, dass außer bei Airbus, zwei Arbeitnehmer die gleiche Tätigkeit ausüben und unterschiedlich entlohnt werden. Dies ist seiner Meinung ungerecht und muss in



SPD (von links): Klaus Brandner, Hermann Mohrschlatt, Martin Schindler



CDU (von links): Martin Schindler, Karl-Josef Laumann, Björn Thümler.

den nächsten Jahren unbedingt verändert werden. Besonders, da einige Betriebe die Stammbeschäftigung erheblich reduziert und diese durch Leiharbeiter ersetzt haben. »Leiharbeit muss begrenzt werden, und es darf damit kein Schindluder betrieben wer-

den«, forderte der Martin Schindler.

Dieser Meinung konnte sich am nächsten Tag Karl-Josef Laumann nicht anschließen. Der CDU-Arbeitsminister aus Nordrhein-Westfalen und Bundesvor-

sitzender der CDA vertrat die Meinung, dass der Arbeitsmarkt der 70er Jahre der Vergangenheit angehört und dass Leiharbeit noch stärker zunehmen wird. Wichtig wäre dabei, dass dieser Arbeitsmarkt sozial gestaltet werden muss. Der Minister, der selbst seit 35 Jahren IG Metall-Mitglied ist, diskutierte in kleinem Rahmen mit Betriebsräten aus der Wesermarsch. Zeitarbeit könne nur runtergedrückt werden, wenn der gesamte Arbeitsmarkt flexibler gemacht würde. Hier widersprach ihm der Erste Bevollmächtigte Martin Schindler: »Ich habe nichts gegen Flexibilität, aber die Zeitarbeit wird missbraucht, um tarifliche Standards zu unterwandern.«

Laumann sprach sich gegen einen gesetzlichen Mindestlohn aus. Er warnte davor, dass dies der direkte Weg in die Altersarmut ist. Für Branchen mit niedrigen Löhnen möchte Laumann lieber Tarifverträge für allgemeinverbindlich erklären.

Der Wahlkampf bescherte so den Kolleginnen und Kollegen in der Wesermarsch zwei interessante Veranstaltungen. Wobei beide Politiker versprochen, auch außerhalb des Wahlkampfs gerne wieder zu kommen, um über Themen des Arbeitsmarktes zu diskutieren. ■

IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Wesermarsch, Wilhelmshaven, Oldenburg
 Federführend: Verwaltungsstelle Oldenburg, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg, Telefon 04 4 1-2 18 57-0, Fax 04 4 1-2 76 95, E-Mail: oldenburg@igmetall.de, Internet: www.igmetall-now.de, Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Hartmut Tammen-Henke, Edeltraut Spreen

Seminarangebot für Betriebsräte vom 5. bis 7. März

Fit für die Betriebsversammlung lautet das Motto eines Seminars für Betriebsräte.

Was eignet sich besser als eine Betriebsversammlung, um die Position des Betriebsrats zu geplanten Veränderungen oder sonstigen Problemen im Betrieb den Beschäftigten deutlich zu

machen. Wie bringe ich als Redner die Informationen sachlich klar und verständlich rüber.

Sven Beyersdorff, vermittelt, wie man eine Rede auf der Betriebsversammlung aufbaut und

sie engagiert und motiviert vorträgt.

Das Seminar ist vom 5. bis 7. März. Anmeldungen in den Verwaltungsstelle oder bei Arbeit und Leben Oldenburg.

IN KÜRZE

Rolf Petersen

Die Beschäftigten der Osterröndfelder Heizung-Sanitärfirma bekommen seit 1. Dezember eine vierprozentige Einkommenserhöhung.

Mehr Geld für Azubis

Die Auszubildenden in der Metall- und Elektroindustrie haben seit 1. Januar mehr Geld. Die aktuellen Beträge:

1. Ausbildungsjahr 737 Euro,
2. Ausbildungsjahr 783 Euro,
3. Ausbildungsjahr 852 Euro,
4. Ausbildungsjahr 899 Euro.

TERMINE

- **12. Februar, 19 Uhr**
Nebenstelle Husum
- **19. Februar, 15 Uhr**
Rentnertreff
- **25. Februar, 18.30 Uhr**
Arbeitskreis »Leiharbeit«
- **28. Februar, 19 Uhr**
Arbeitskreis »Kfz-Tarife«
- Mitgliederversammlungen:**
- **1. Februar, 12.30 Uhr**
Repower Husum
- **6. Februar, 15.45 Uhr**
Hobby Wohnwagen GmbH
- **7. Februar, 15.30 Uhr**
J.P. Sauer & Sohn
- **7. Februar**
CLASS GUSS GmbH
- **8. Februar, 18 Uhr**
Punker GmbH
- **14. Februar, 19 Uhr**
Region Rendsburg
- **18. Februar, 19 Uhr**
AH Kath u. Süverkrüp+Ahrendt
- **19. Februar, 19.30 Uhr**
Region Heide

Alle Termine topaktuell im Internet: www.rensburg.igm.de

IMPRESSUM

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 0 43 31 - 143 00
Fax 0 43 31 - 143 033
E-Mail: rensburg@igmetall.de
Internet: www.rensburg.igm.de
Redaktion: Kai Petersen
(verantwortlich)

LAUTER ERA-CHAMPIONS

Ein Grund zum Feiern

Über 3100 Beschäftigte in der Metallindustrie sind in den vergangenen Monaten in das neue Entgeltssystem Era eingruppiert worden. Damit ist der neue Tarifvertrag termingerecht in allen zehn Era-Betrieben umgesetzt. Ein Grund zum Feiern für die Era-Experten.

»Es war das größte Tarifprojekt, das wir je hatten«, darin ist sich der Ortsvorstand einig. Die Zusammenarbeit in den Betriebsräten war hervorragend, die Ergebnisse sind herausragend: Überall, wo Geschäftsleitungen der Versuchung einer Lohnkürzung nicht widerstehen konnten, gab es Stress und sie stießen auf harsche Gegenwehr der kompetenten Era-Experten in den Betriebsräten. Kurz gesagt: Era ist im Bereich der IG Metall Rendsburg ein voller Erfolg. Denn kein Mitarbeiter hat weniger Geld, oft brachte die Era-Einführung mehr Einkommen und in allen Betrieben gibt es jetzt mehr IG Metall-Mitglieder.

Im Rahmen einer Feierstunde, zu der alle BR-Mitglieder der Era-Betriebe eingeladen waren, verbarg Thomas Conradus, der Zweite Bevollmächtigte, seine Begeisterung nicht: »Wir waren einfach besser als die Geschäftsleitungen.«

Jeder Era-Betriebsrat ist ein Champion, denn in jedem Betrieb gab es Besonderheiten. Die Ehrungen überraschten alle:



Lauter Sieger und Era-Champions: Die Betriebsratsvorsitzenden der Era-Betriebe mit ihren Auszeichnungen.

Mit einer launigen Begründung wurden geehrt:

- Für die erste Era-Einführung – **Sauer & Sohn.**
- Für die letzte Era-Einführung – **Lürssen Krögerwerft.**
- Für 100 Prozent gewerbliche IG Metall-Mitglieder – **Class Guss.**
- Für den schönsten Era-Abbruch – **Leser.**
- Für die tarifdynamische Aus-

gleichszulage – **Nobiskrug.**

- Für die meisten Anläufe bei der Einführung – **OK Media.**
- Für die meisten neuen IG Metall-Mitglieder – **Hobby.**
- Für die Einführung ohne eine Reklamation – **Sterling SiHi.**
- Für die eigenwilligste Era-Einführung – **Vishay Beyschlag.**
- Für die längste Era-Einführung – **Ahlmann.**

Besser abgesichert durch IG Metall

214 000 Euro für Mitglieder erstritten.

Rechtsberatung und Rechtsschutz sind eine kostenlose Leistung der IG Metall für Mitglieder. Denn Fragen zu Tarifverträgen oder Unstimmigkeiten mit dem Arbeitgeber kommen im Arbeitsleben leider immer mal wieder vor. Und das weite Feld des sogenannten Sozialrechts, das alle Fragen aus der Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung umfasst, ist oft kompliziert und für Laien undurchschaubar.

Dabei wollen wir, daß unsere Mitglieder immer kompetente

Beratung und den bestmöglichen Schutz haben. Dabei ist auffällig, daß die Zahl der Kündigungsschutzklagen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückging.

Auch sogenannte Zahlungsansprüche, zum Beispiel wegen falscher Lohnabrechnungen, reduzierten sich um die Hälfte.

Im Bereich des Sozialrechts ging die Zahl der Verfahren nur leicht zurück.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 214 000 Euro für unsere Mitglieder vor den Gerichten erstritten.

Infos zu Kfz-Tarifen

Über 90 Betriebe der Kfz-Branche haben wir in den letzten Wochen besucht und festgestellt: Oft ist nicht bekannt, was in unseren Tarifverträgen als Mindestarbeitsbedingungen geregelt ist.

Deshalb laden wir alle Beschäftigten des Kfz-Gewerbes zu Informationsveranstaltungen ein. Unsere Tarifexperten stehen vom 4. bis 7. Februar Rede und Antwort in Rendsburg, Heide, Husum und Ekernförde.

Weitere Informationen unter:
► www.rensburg.igm.de

TERMINE

- **4. Februar, 13 bis 18 Uhr**
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11
- **5. Februar, 15 Uhr**
Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle
- **7. Februar, 16 Uhr**
Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle
- **11. Februar, 13 bis 18 Uhr**
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11
- **12. Februar, 17 Uhr**
Arbeitskreis Schwerbinderte in der Verwaltungsstelle
- **12. Februar, 17 Uhr**
Handwerksausschuss in der Verwaltungsstelle
- **18. Februar, 13 bis 18 Uhr**
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11
- **25. Februar, 13 bis 18 Uhr**
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11

LOHNSTEUERHILFE

Die Termine für die Lohnsteuerhilfe in 2008 bitte in der Verwaltungsstelle Bergedorf erfragen. Telefon 0 40 – 72 54 96 10
Sonja Zoder

IMPRESSUM

IG Metall Bergedorf
Serrahnstraße 1
21029 Hamburg
Telefon 0 40 – 72 54 96-0
Internet: www.igmetall.de/homepages/bergedorf
Redaktion: Meike Lüdemann (verantwortlich), Nils Bolwig

DEINE STIMME ZÄHLT BEI DEN ORGANISATIONSWAHLEN

Beteilige dich, gestalte mit

Von Januar bis Juni 2008 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Sie ist das höchste beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und entscheidet über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten endgültig.

Die Delegiertenversammlung tagt vierteljährlich und diskutiert alle gewerkschaftspolitischen Themen, insbesondere natürlich diejenigen, die unsere Region betreffen. Alle IG Metall-Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Organisationszugehörigkeit sind zur Wahl berechtigt, Delegierte/r kann werden, wer zwölf Monate Mitglied ist.

Wir Bergedorfer IG Metaller wählen unsere 47 Delegierten in neun Wahlkreisen und entsprechenden Wahlversammlungen im Zeitraum vom 17. März bis zum 2. April 2008.

Am 17. April 2008 ist dann die konstituierende Delegiertenversammlung, auf der der Ortsvorstand inklusive Bevollmächtigten und Geschäftsführung gewählt wird, außerdem unsere Mitglie-

der in den Flächentarifkommissionen.

Wir wünschen uns viele aktive Beteiligte – Kandidaten und Wähler. Um so besser wird die Meinungsvielfalt unter unseren Mitgliedern auch in der Delegiertenversammlung repräsentiert.

In der Märzausgabe der **metallzeitung** werden wir euch zu den Wahlkreisversammlungen zur Delegiertenwahl einladen. ■

Kirchberg GmbH – Gegendarstellung

In der **metallzeitung** 12/07 berichteten wir über den neuen Betriebsrat bei der Firma Kirchberg GmbH sowie über die Konflikte, die zu seiner Gründung führten. Zu unserem Artikel erreichte uns die nachfolgende Gegendarstellung des Geschäftsführers. Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Hamburgischen Pressegesetz zum Abdruck von Gegendarstellungen, unabhängig von deren Wahrheitsgehalt, verpflichtet sind.

»In der Ausgabe der **metallzeitung** 12/2007 wird behauptet, es habe Streit um die Bezahlung von Sicherheitsschuhen in unse-

rer Firma gegeben. Wir weisen darauf hin, dass wir einmal im Jahr die Kosten von Sicherheitsschuhen übernehmen und bei vorzeitigem Verschleiß auch Kosten darüber hinaus tragen.

In der Ausgabe 12/2007 wird behauptet, eine freiwillige Fahrgeldzulage sei von uns gestrichen worden. Dieses ist unrichtig. Die Gewährung der Fahrgeldzulage ist an Bedingungen geknüpft. Der überwiegende Teil der Belegschaft erhält nach wie vor den Tankgutschein als freiwillige Leistung.

In der **metallzeitung** 12/2007 wird behauptet, die tariflichen Entgelterhöhungen des Hambur-

ger Metallgewerbes sei von uns nicht korrekt an die Mitarbeiter weitergeleitet worden. Diese Behauptung ist unrichtig. Eine Tariflohnerhöhung 2007 gab es nicht. Es gilt der Entgelttarifvertrag vom 1. September 2004 mit monatlichen Zahlungen von 30 Euro bis 31. August 2005 und 40 Euro ab dem 1. September 2005. Dieser ist mit Schreiben der IG Metall vom 26. November 2007 gekündigt worden. Wir haben freiwillige übertarifliche Zulagen ab 1. Juli 2007 erhöht und zwar in Höhe von durchschnittlich über 3,5 Prozent.«

10. Dezember 2007, Jörg Kirchberg



Im Kfz-Gewerbe geht es bundesweit um den Erhalt der Tarifverträge, auch in Hamburg und Schleswig-Holstein. Über 40 ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen informieren einmal monatlich vor und in verschiedenen Betrieben des Kfz-Gewerbes in der Verwaltungsstelle, hier in Trittau.